



Sellrainer Besinnungsweg

Tafeln mit besinnlichen Sprüchen, Kirchen und Kreuzwegstationen, verbunden mit dem Genuss der schönen Natur - das ist der Sellrainer Besinnungsweg. Er führt an unzähligen Höfen und Aussichtspunkten vorbei, traumhafte Plätze laden zum Verweilen ein.



Ausgangspunkt: Pfarrkirche Gries

Ziel: Ortszentrum Sellrain



Gehzeit: ca. 3 Stunden



Schwierigkeitsgrad: Nicht geeignet für Kinderwagen und gehbehinderte Personen.



Tipp: Broschüre erhältlich in den Gemeinden Sellrain und Gries und online unter www.sellraintal.at

Wegbeschreibung

Ausgehend von der Pfarrkirche St. Martin in Gries im Sellrain geht es der Straße entlang nach Marendebach, von dort weiter über einen Waldweg zu den Grubachhöfen.

Ab dort geht es kurz der Straße entlang zum Ortsteil Duregg. Dort links abbiegen über einen Feld-, Wald- und Wiesenweg zum Ortsteil Perfall.

Von dort bis zur Wallfahrtskirche St. Quirin führt wieder ein Waldweg. 20 Meter nach der Kirche beginnt auf der rechten Seite der Abstieg nach Sellrain über den Kreuzweg. An dessen Ende geht es ein kurzes Stück der Straße entlang, dann links nach Ausserzehent und Obere Grube. Von dort führt ein Waldweg zur St. Anna Kirche.

Sellrainer Besinnungsweg



Der Besinnungsweg wurde 2005 ins Leben gerufen, das Ziel dabei war es, den bereits vorhandenen Kreuzweg wiederzubeleben. Im Zuge dessen wurden auch die Stationen des Kreuzweges renoviert.

Auf dem ersten Teil des Besinnungsweges findet man drei Tafeln mit Gedanken über Hab und Gut, Verlieren und Wiederfinden.

Am Ende des Besinnungsweges besteht noch die Möglichkeit, die rote Kapelle zu besichtigen. Man kann mit dem Postbus zurück zum Ausgangspunkt fahren.



Raum für Notizen / eigene Erfahrungen: